

# StuRa

Der 12. Studentische Rat  
der Leibniz Universität Hannover

Florian W. Kolb, Präsident  
Lucas Millbrodt, Vizepräsident  
Kim Haarstik, Schriftführerin  
*stura@asta-hannover.de*

## Protokoll zur 6. Ordentlichen Sitzung vom 23. November 2016

Raum: 1101.F342 (Welfengarten 1, 30167 Hannover)

Hierbei handelt es sich um das öffentliche Protokoll. Im öffentlichen Protokoll werden Namen gekürzt und nichtöffentliche Tagesordnungspunkte ausgelassen. Das volle Protokoll ist beim AStA einzusehen oder beim Präsidium anzufragen.

### Anwesenheitsliste

<i>Präsidium</i>	Florian W. K. Kimberly H. Lucas M.	
<i>Juso HSG</i>	Marcel J. Johanna T. Jonas A.	Vertritt Leon B. Vertritt Dominique K.
<i>NaWi &amp; MaPhy</i>	Elisabeth F. Lisa H. Johann J. Patrick M. Huy Phong N. Wolf-Christopher K. Oliver T. Dominik S.	
<i>CampusGrün Hannover</i>	Timon D.	
<i>Fachschaft Sonderpädagogik</i>	Anne N.	
<i>Die PARTEI</i>	Marius L.	
<i>RCDS</i>	Nick K.	
<i>Fachrat Politik</i>	Doreen J.	
<i>Weihnachtsmann &amp; Co. KG</i>	Jan H.	
<i>Basisdemokratische Fachschaft Sozialwissenschaften</i>	Manuel S.	
<i>Hochschulgruppe des demokratischen Sozialismus</i>	Ralf S.	Vertritt Karin O.
<i>FSR BauIng &amp; Geodäsie</i>	Dennis H.	
<i>FSR Elektrotechnik &amp; Informatik</i>	Lars G.	

	Bastian S. Jan K.	Vertritt Matthias A.
<i>FSR Jura</i>	Jonas V.	
<i>FSR MaschBau</i>	Yanneck P. Björn R. Henning W. Christian S.	Vertritt Timo B.
<i>FSR MaPhy</i>	Alexander J. Markus K.	Vertritt Maike G.
<i>FSR NaWi</i>	Henning D. Senta M. Emma J.	
<i>FSR PhilFak</i>	Florian A. Philipp G. Stefan G. Katrín K. Nils P.	
<i>FSR Architektur und Landschaftsbau</i>	Manuel W.	

*Die Sitzung wird um 19:19 Uhr durch Florian K. (Präsident des 12. StuRa) eröffnet.  
Es sind 38 Stimmberechtigte anwesend.*

## **TOP 0) Ständiges**

### **a) Mitteilungen des Präsidiums**

Das Präsidium teilt mit, dass die Tagesordnung wegen der Aufnahme der Anträge der Vollversammlung aktualisiert wurde. Es wird auf weitere eingegangene Änderungsanträge eingegangen, die online gestellt sind.

### **b) Anfragen an das Präsidium**

Es gibt eine Anfrage an den Präsidenten: Weißt du, dass es einen Antrag an den Ältestenrat gibt, in dem du auch gebeten wirst, vom Amt des Präsidenten zurückzutreten? Bist du bereit, dich bei den Mitgliedern des ÄR zu entschuldigen, die du für deinen Amtsmissbrauch instrumentalisiert hast?

Hierbei wird auf einen Vorfall von der Vollversammlung verwiesen, wobei die Sitzungsleitung sich entschied, einen Antrag nicht zu behandeln. Florian erklärt, dass diese Entscheidung auf Grundlage eines Ältestenratbeschlusses basiert. Anwesende Ältestenratmitglieder hätten außerdem mündlich eine Zustimmung geäußert. Falls der Ältestenrat zu der Entscheidung komme, dass die Entscheidung nicht richtig war, dann wird die Sitzungsleitung und somit auch Florian diese Entscheidung zurück nehmen. Florian stellt sich die Frage, inwieweit dieses Vorgehen einen Amtsmissbrauch darstellt?

Nachfrage: Darf sich das Präsidium über die Entscheidung der gesamten VV hinweg setzen?

Antwort: Sitzungsleitung ist genau so dem Ältestenrat untergeordnet. Die Sitzungsleitung kann das schon.

Nachfrage: Wie kann man solch eine Entscheidung treffen, ohne dabei die Absicht zu haben, das Amt zu missbrauchen?

Antwort: Florian kann nicht für die gesamte Sitzungsleitung sprechen und verweist auf das Protokoll und den dort verzeichneten Wortlaut der Sitzungsleitung, bei dem es um die Gefährdung von Freizeitsport durch den Antrag geht. Die Sitzungsleitung hat die Satzung insofern ausgelegt, dass dieser Antrag nicht aufgerufen werden konnte.

Das Präsidium schlägt vor, dass ein extra Tagesordnungspunkt dafür eingerichtet wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Sitzung nach SturaGO mit Einvernehmen geschlossen wird, wenn alle Tagesordnungspunkte abgearbeitet sind.

*Es sind 39 Mitglieder anwesend.*

Florian erläutert, dass er erwartet hat, dass der Ältestenrat eingeschaltet wird. Es ist richtig, dass der Vollversammlung das Recht genommen wurde, einen Antrag zu beschließen oder abzulehnen oder einen Änderungsantrag zu verfassen. Er kann verstehen, dass die Kommunikation der Sitzungsleitung ärgerniserregend war und im Namen der Sitzungsleitung entschuldigt er sich für diesen Punkt und dafür, dass die Entscheidung im Vorhinein nicht mitgeteilt wurde.

#### **c) Genehmigung des Protokolls der 5. ordentlichen Sitzung vom 26. Oktober 2016**

Folgender Änderungsantrag wird gestellt, den das Präsidium übernimmt (Füge ein in TOP2) nach dem 2. Absatz:

*„Johann berichtet, dass im Senat von Seiten des Präsidiums geäußert wurde, dass ein Beschluss des Studentischen Rats nicht die Meinung der Mehrheit der Studierenden widerspiegelte. Er regt an diesem Missstand von Seiten des Studentischen Rats entschieden zu widersprechen.“*

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass Emma J. festes Mitglied des FSR NaWi ist und Markus E. daher nicht vertreten wird. Das Präsidium ändert diese Angaben in der Anwesenheitsliste.

Das Protokoll der 5. ordentlichen Sitzung vom 26. Oktober 2016 wird in der geänderten Fassung mit folgendem Stimmenverhältnis genehmigt  
35 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

#### **d) Mitteilungen der Fachschafsräte**

Keine Mitteilungen.

#### **e) Anfragen an die Fachschafsräte**

Der AStA erklärt, dass die Website aktuell überarbeitet wird. Bodo fragt nach, ob Interesse an einem Forum besteht. Man könne dies entweder teilöffentlich oder nicht-öffentlich zur Verfügung stellen. Um Meinungen wird gebeten.

Bastian weist darauf hin, dass Informatik ein derartiges Forum hat, dessen Link gerne an den AStA geschickt werden kann. Es wird nach dem Zweck des Forums gefragt. Es soll zur Vernetzung der Fachschaften dienen. Die Idee soll in die Fachschafsräte getragen werden.

#### **f) Geschäftliche Mitteilungen des AStA**

Anfang des Monats hat Welcome to the Jungle stattgefunden. Demnächst folgt die „Unisex“ Veranstaltungsgreihe, zu der alle herzlich eingeladen sind. Sie wurde von der SB Stelle queer organisiert. Es wird sechs Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen geben. Flyer und Plakate können gerne aus dem AStA geholt werden. Die nächste Bildungsaktion wird im Januar folgen.

Am 26. November findet ein Workshop zu Gremien statt. Am 30. November findet um 18 Uhr die FSK im Elchkeller statt.

Es wird nachgefragt, ob die Wahlausschreibung jetzt bei allen angekommen ist. Bodo erklärt noch einmal, dass der FSR Verteiler nur die Hälfte der Fachschaften bedient. Er ruft dazu auf, noch einmal Werbung für diesen Verteiler zu machen.

Ein Herr der target GmbH kam zum AStA. Er beschäftigt sich mit Klimaschutz an der Uni. AStA hat angeboten, dass er mal zum StuRa kommen kann. Wer Interesse hat, beim Thema Klimaschutz mitzuarbeiten, kann sich gerne beim AStA melden.

#### **g) Anfragen an den AStA**

Da die Vollversammlung auch vom AStA organisiert wurde, wird nachgefragt wer das Protokoll während der Sitzung geschrieben hat und an wen Änderungsanträge versandt werden können.

Der AStA weist darauf hin, dass Änderungsanträge jederzeit an den AStA gestellt werden können, um auf der nächsten VV bearbeitet zu werden. Felix und Vince haben das Protokoll geschrieben.

### **TOP 1) Beschluss der Tagesordnung**

*Es sind 40 Mitglieder anwesend.*

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung fristgerecht versandt.

Es wird beantragt, den Antrag „Erhaltung der Gartenbauwissenschaften und Pflanzenbiotechnologie“ (FSR NaWi) nach Berichte zu behandeln.

38 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Das Präsidium schlägt einen Verfahrensvorschlag vor, wobei alle Anträge der VV im Block abgestimmt werden.

11 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen

Damit fällt der Verfahrensvorschlag weg und Anträge werden einzeln behandelt.

Es wird beantragt, den Antrag „Antisemitische Boykott-Bewegungen aufdecken und aufhalten“ (AStA) zu streichen.

29 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Es wird beantragt, drei weitere Tagesordnungspunkte vor Verschiedenes mit aufzunehmen: Antrag „Einrichtung eines StuRa-O-Mat' für die Uniwahl 2015“ (RCDS)

20 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 16 Enthaltungen

den Antrag „All Night Long – für mehr Bib am Abend“.

Es wird angemerkt, dass erst im April diesen Jahres die Einladungsfrist auf zehn Werkzeuge verlängert worden ist, damit insbesondere die Fachschaftsräte genügend Zeit haben, die Anträge aus der vorläufigen Tagesordnung zu besprechen und ihre Delegierten ggf. zu mandatieren. Die Aufnahme von Anträgen in die Tagesordnung, die bis Sitzungsbeginn gestellt wurden, ist sicherlich grundsätzlich möglich, sollte aber mit einer entsprechenden Eilbedürftigkeit der Behandlung einhergehen.

sowie den Tagesordnungspunkt „Verhalten der Sitzungsleitung bzgl. des Antrags „Schachspiel verbieten“ auf der VV“

Ein weiterer Titel für den Tagesordnungspunkt wird vorgeschlagen „Aussprache über die VV“

„Aussprache über die VV“ - 22 Stimmen

„Verhalten der Sitzungsleitung bzgl. des Antrags 'Schachspiel verbieten' auf der VV“ - 6 Stimmen

Enthaltungen – 8

Über die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Aussprache über die VV“ vor Verschiedenes wird abgestimmt

10 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 19 Enthaltungen.

Somit ist der Tagesordnungspunkt nicht übernommen.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung mit 36 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

## **TOP 2) Berichte**

Aus dem Senat: Ein Vertrag mit der Bibliothek ist ausgelaufen. Manche Verträge seien aus Solidarität verlängert worden. Es gab Änderungen bei den Leistungsbezügen von Professor\*innen.

Aus der AG Semesterticketauswahlfonds: Bastian, Patrick (SB Stelle Mobilität), Jonas (ASTA) berichten: Nächste Sitzung findet Anfang Dezember statt. Jonas wird die Einladung rumschicken über den Verteiler. Alle sind herzlich eingeladen.

Vom festgelegten Topf ist ein Teil des Beitrages 2,30€ pro Studi pro Semester. Der Plan ist, Studierenden die sich aus Gründen das Semesterticket nicht leisten können, die Möglichkeit zu geben, eine Erstattung zu beantragen. Daher sei die Debatte über eine Beitragsordnungsänderung nötig. Es wird empfohlen, die Beiträge aus alten Rechnungen der Deutschen Bahn zu bezahlen. Sollte man so was in die Urabstimmung geben?

AG Bikesharing: Angebote wurden diskutiert, die Historie wurde aufgearbeitet. Es gibt einen konkreten Vorschlag: 1 Stunde kostenloses Leihen für bis zu 3 Räder gleichzeitig. Einführung könnte bei der Beitragsordnungsänderung beschlossen werden.

Sollte man auch so was in die Urabstimmung geben? (Es wäre ein 5 Jahres Vertrag) Man könnte auch erst nach 5 Jahren in einer Urabstimmung das ganze evaluieren.

2011 der 2010 habe es einen Stura Antrag gegeben, die NS Vergangenheit der TU Hannover aufzuarbeiten. 2013 gab es eine Gedenkveranstaltung. Nun ist im Lichthof das Buch vorgestellt worden. Es waren ein paar Menschen da. Aus dem Senat war niemand da, insgesamt waren ca. 5 Studierende da. Ein Jurist hat dann gecheckt, ob das überhaupt in Ordnung ist, so ein Buch zu veröffentlichen. Es wird als „Befremdliche Veranstaltung“ beschrieben.

Eine unangemeldete Prüfung der Kasse durch Finanzrevisor\*innen hat ergeben, dass die Kasse einen Überschuss von 27,15€ aufwies. Die Finanzrevisor\*innen halten dies für ein gutes und akzeptables Ergebnis.

Carsten berichtet erneut von der Kampagne. Er berichtet vom Treffen mit dem AK WuK sowie der Luftballonaktion, bei der fast niemand da war. Gespräche hatten ergeben, dass ungefähr 2,5 – 5 Millionen € zu erwarten sind.

In der Nähe des Herrenhäuser Schloss ist ein Grundstück frei geworden, wo nun ein neues Wohnheim entstehen soll.

### **TOP 3) Antrag „Erhaltung der Gartenbauwissenschaften und Pflanzenbiotechnologie“ (FSR NaWi)“**

Der Antrag wird eingebracht.  
Es folgt eine Diskussion.

Über den Antrag „Erhaltung der Gartenbauwissenschaften und Pflanzenbiotechnologie“ (FSR NaWi)“ wird abgestimmt.  
38 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

### **TOP 4) Antrag auf Beschluss einer Geschäftsordnung zur Durchführung von Urabstimmungen und Vollversammlungen gemäß § 10a I d SVS (AStA)**

Der Antrag wird eingebracht.

Senta M. bringt folgenden Änderungsantrag ein:

„(2) Die Einladung erfolgt durch den AStA spätestens zehn Werktage vor der VV per E-Mail an alle Studierenden. Der Einladung ist die vorläufige Tagesordnung unter Bekanntgabe der schon vorliegenden Anträge beizufügen, außerdem muss sie Ort, Datum, Zeitpunkt der VV nennen und durch wen die VV einberufen wurde. Auf die VV soll im Internet an geeigneter Stelle hingewiesen werden.“  
Die Antragsteller\*innen übernehmen den Änderungsantrag.

Bastian S. bringt folgende ÄA ein.

Folgende Änderungsanträge werden von den Antragsteller\*innen übernommen:

Streiche in §1 Abs. 1 Satz 1 und ersetze durch:

„In der Regel finden Urabstimmungen im Rahmen der studentischen Wahlen statt.“

Streiche §3 Abs. 1 und ändere Nummerierung der folgenden Absätze. Streiche im alten Abs. 2 Satz 1 und ersetze in Satz 2 am Beginn „Der Antrag“ durch:

„Ein Antrag nach §7 Abs. 3 Punkt a oder b. Ersetze im alten §3 Abs. 3 „Gremienwahlen“ durch 'studentische Wahlen'“

Ersetze im alten §3 Abs. 3 „zwei Monate“ durch „einen Monat“.

Ersetze im alten Abs. 3 „gewichtigen Grund bestimmen“ mit „der Mehrheit seiner Mitglieder beschließen“.

Streiche §4 Abs. 1 und ändere Nummerierung der folgenden Absätze. Streiche im alten Abs. 2 Satz 1 und ersetze durch: „Ein Beschluss nach §7 Abs. 3 Punkt c oder d“

Streiche den alten §4 Abs. 2 Satz 2. Ersetze im alten §4 Abs. 3 „Gremienwahlen“ durch „studentische Wahlen“.

Streiche in §6 Abs. 1 alles und ersetze durch:

„Der Antrag oder Beschluss auf Durchführung einer Vollversammlung nach §8 der Satzung soll dem AStA bis zu einem Monat vor dem beabsichtigten Termin schriftlich zugeleitet werden.“ Streiche §10 Abs. 3.

Über folgende Änderungsanträge wird abgestimmt:

Streiche §5 Abs. 1 und ändere Nummerierung der folgenden Absätze.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Streiche in §10 Abs. 1 alles und ersetze durch:

„Die Abstimmung erfolgt durch Kartenzeichen. Die Stimmkarten werden vor Beginn der Vollversammlung auf Grundlage des Wähler\*innenverzeichnisses der Studierendenschaft ausgegeben.“

Es gibt einen Gegenvorschlag von Florian Kolb  
Streiche in §10 Abs. 1 alles und ersetze durch: „Die Abstimmung erfolgt durch Kartenzeichen. Die Stimmkarten werden vor Beginn der Vollversammlung der Studierendenschaft ausgegeben.“

#### Abstimmung

Erster Vorschlag: 14 Stimmen  
Zweiter Vorschlag: 13 Stimmen  
Ablehnung beider Vorschläge: 10 Stimmen  
Enthaltungen: Keine

Streiche in §11 alles und ersetze durch:

„(1) Das Protokoll der Vollversammlung ist unverzüglich hochschulöffentlich und insbesondere auf der Webseite des AStA zu veröffentlichen.

(2) Einsprüche gegen das Protokoll können innerhalb von drei Werktagen an den Ältestenrat gerichtet werden.

(3) Nach Ablauf der Frist nach Abs. 2 übermittelt der AStA den von der Vollversammlung angesprochenen Organen die Empfehlungen der Vollversammlung zur weiteren Beratung nach §7 Abs. 4 der Satzung.“

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen

Über die GO wird abgestimmt  
37 Ja-Stimmen  
somit ist die 2/3 Mehrheit nicht erreicht.

*GO-Antrag: Das Ergebnis wird angezweifelt*

Erneut 37 Ja-Stimmen.

*GO-Antrag: Die namentliche Abstimmung wird beantragt.*

Marcel J.: Ja  
Florian K.: Ja  
Johanna T.: Ja  
Jonas A.: Ja  
Elisabeth F.: Ja  
Lisa H.: Ja  
Johann J.: Ja  
Wolf-Christopher K.: Ja  
Patrick M.: Ja  
Huy Phong N.: Ja  
Dominik S.: Ja  
Oliver T.: Ja  
Timon D.: Ja  
Anne N.: Ja  
Marius L.: Ja  
Nick K.: Ja  
Doreen J.: Ja  
Jan H.: Ja



Ralf S.: Ja  
Dennis H.: Ja  
Ruven S.: Ja  
Lars G.: Ja  
Bastian S.: Ja  
Jan K.: Ja  
Jonas V.: Ja  
Björn R.: Ja  
Phil D.: Ja  
Christian S.: Ja  
Markus K.: Ja  
Alexander J.: Ja  
Henning D.: Ja  
Senta M.: Ja  
Lucas M.: Ja  
Emma J.: Ja  
Florian A.: Ja  
Philipp G.: Ja  
Stefan G.: Enthaltung  
Kimberly H.: Ja  
Manuel W.: Ja

38 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Enthaltung  
Somit ist keine 2/3 Mehrheit erreicht.

*Es sind 31 Mitglieder anwesend.*

#### **TOP 5) Nachwahl einer\*eines Vertreter\*in für den Haushaltsausschuss**

Emma J. wird vorgeschlagen. Emma stellt sich vor.  
22 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

*Es sind 30 Mitglieder anwesend.*

Es wird darauf hingewiesen, dass die Wahl des Haushaltsausschusses geheim abzuhalten ist.

Ein Wahlausschuss kommt zusammen.

Der Wahlausschuss gibt nach der Durchführung der Wahl folgendes Ergebnis bekannt:

26 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen, 1 ungültiger Stimmzettel

Emma J. hat dem Präsidium schriftlich mitgeteilt, dass sie die Wahl annimmt.

#### **TOP 6) Antrag „Haushalt nach Aspekten des Gender Budgeting analysieren“ (HSG demSoz)**

Der Antrag wird eingebracht.

Über den Antrag „Haushalt nach Aspekten des Gender Budgeting analysieren“ wird abgestimmt

22 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen

## **TOP 7) Empfehlungen der Vollversammlung vom 16. November 2016**

Das Präsidium schlägt vor, eine Debatte nur zu öffnen, wenn diese gewünscht wird.

Der Antrag „Grundsätze zum Umgang mit Diversity an der LUH umsetzen!“ wird eingebracht.

Über den Antrag „Grundsätze zum Umgang mit Diversity an der LUH umsetzen!“ wird abgestimmt.

24 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen

Der Antrag „Kein Wichs an der Uni!“ wird eingebracht.

Bastian S. bringt einen Änderungsantrag ein:

Streiche alles und ersetze durch:

„Vor dem historischen Hintergrund der Schaffung der Verfassten Studierendenschaft im Jahre 1920 erklärt der Studentische Rat der Uni Hannover als höchstes beschlussfassendes Organ das Tragen von Erkennungssymbolen studentischer Verbindungen wie Band, Mütze, Kneipjacke oder Zipfelbund in Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen der Studierendenschaft nachdrücklich als unerwünscht.

Die Einführung der Verfassten Studentenschaft in Preußen und danach äquivalent in den übrigen Ländern stellte einen diametralen Gegenentwurf zum bestehenden Verbindungswesen dar, indem nun alle Studierenden einbezogen wurden. Schon in der historischen Form „Allgemeiner Studentenausschuss“ für den AStA spiegelt sich dieser Anspruch durch die Verwendung des Adjektivs allgemein wider.

Das Tragen von Erkennungssymbolen studentischer Verbindungen stellt — unabhängig von einer persönlichen Intention der betreffenden Person — insbesondere in Sitzungen und Veranstaltungen der Verfassten Studierendenschaft einen Affront gegen ihren egalitären Anspruch dar, eine Vertretung zu sein, die allen Studierenden einer Hochschule offen steht.“

Bodo stellt einen Änderungsantrag zum AA: Füge ein nach „betreffenden Personen“: „bei (hochschul)-öffentlichen Veranstaltungen an der Universität insbesondere“

Abstimmung:

Für den Originalantrag: 2 Stimmen

Für den Änderungsantrag: 20 Stimmen

Nein zu Beidem: 3 Stimmen

Enthaltungen: 5

Somit ist der Antrag in der geänderten Fassung angenommen.

Der Antrag „Ablehnung der Extremismustheorie“ wird eingebracht.  
Eine Debatte wird gewünscht. Diese folgt.

Über den Antrag „Ablehnung der Extremismustheorie“ wird abgestimmt:  
11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen

Der Antrag „Scheiss drauf! – Genderngerechtigkeit endet nicht beim stillen  
Örtchen!“ wird aufgerufen.

Die Debatte ist erwünscht. Diese folgt.

Der Präsident verweist eine Person wegen ungebührlichen Benehmens für die  
Dauer des TOP. Die Aussage war: "[Es gibt Menschen, die sind] anders als  
normale Menschen" im Bezug auf trans- und intersexuelle Personen.  
Es wird ein Antrag gestellt, die Entscheidung der Sitzungsleitung aufzuheben.  
Darüber wird wie folgt abgestimmt:  
7 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen

Florian gibt die Sitzungsleitung aus persönlichen Gründen ab.

*GO-Antrag: Anzweiflung der Beschlussfähigkeit.*

Das Präsidium prüft die Beschlussfähigkeit und stellt fest, dass 26 Mitglieder  
anwesend sind.  
Die Wiederholungssitzung wird am Dienstag, den 29. November 2016 um 19 Uhr  
stattfinden.

*Die Sitzung wird um 23:59 Uhr geschlossen.*

Kimberly Haarstik  
*Schriftführerin*